

Pressemitteilung

Glasfaser für ganz Essen: ruhrfibre gibt erste Glasfaser-Ausbaugebiete für Essen bekannt

Ab sofort können sich Essenerinnen und Essener in 13 Stadtteilen für einen kostenlosen Hausanschluss registrieren

Essen, 21. Februar 2023. Rund 150.000 Haushalte sowie zahlreiche Unternehmen, Krankenhäuser und öffentliche Einrichtungen will ruhrfibre gemeinsam mit der Stadt Essen flächendeckend in den nächsten Jahren mit hochleistungsfähigem schnellem Internet versorgen. Jetzt werden die Pläne konkreter. Die ersten 13 Essener Stadtteile, in denen ruhrfibre Glasfaserkabel mit Gigabit-Geschwindigkeit verlegt, sind Burgaltendorf, Byfang, Fischlaken, Heidhausen, Katernberg, Kray, Kupferdreh, Rellinghausen, Schonnebeck, Stadtwald, Überruhr-Hinsel, Überruhr-Holthausen und Werden. Weitere Stadtteile werden folgen. Der Glasfaseranschluss ist für alle Haus- und Wohnungseigentümer im Zuge des Ausbaus kostenlos. Schon jetzt können sich Interessierte registrieren. Der Ausbaustart in den ersten Stadtteilen beginnt wie geplant im Frühjahr 2023.

„Glasfaser für ganz Essen frei Haus – ohne Wenn und Aber“ – unter diesem Motto startet ruhrfibre gemeinsam mit der Stadt Essen das wohl größte Infrastrukturprojekt in der Geschichte der Stadt zur Schaffung eines flächendeckenden Glasfasernetzes. Rund 150.000 Haushalte sowie Unternehmen, Krankenhäuser und öffentliche Einrichtungen sollen binnen der nächsten drei Jahre mit Glasfaser-Anschlüssen versorgt werden. Die Stadt Essen ist über ihr Tochterunternehmen, die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (EVV), an ruhrfibre beteiligt. Oberbürgermeister Thomas Kufen freut sich, dass es jetzt losgeht: „Wir wollen die Digitalisierung unserer Stadt mit ruhrfibre massiv vorantreiben. Schnelles Internet ist nicht nur ein Plus an Lebensqualität für alle Essenerinnen und Essener, sondern auch ein entscheidender Standortfaktor für unsere Wirtschaft. Mir ist es wichtig, dass möglichst viele Stadtteile vom Ausbau profitieren, nicht nur einige wenige. Dafür sorgen wir mit unserer gemeinsamen Netzgesellschaft.“ Christopher Rautenberg, Geschäftsführer von ruhrfibre, ergänzt: „Wir bekennen uns als Essener Unternehmen klar zur Stadt. Unser Ziel lautet: Glasfaser für ganz Essen. Und das heißt: Wir bauen flächendeckend – im Süden, im Norden, im Westen und im Osten. Das beweisen wir mit unseren ersten Ausbaugebieten. Und auch das steht für uns fest: Wir bauen auf jeden Fall und nicht nur, wenn genug Interessierte zusammenkommen. Das schadet einem flächendeckenden Ausbau nur.“

Glasfaser-Hausanschluss für Immobilienbesitzer kostenlos

Der Glasfaser-Hausanschluss von ruhrfibre ist im Zuge der Ausbauarbeiten kostenlos. Interessierte können sich schon jetzt online auf der ruhrfibre-Website registrieren. Sie bekommen von ruhrfibre kostenfrei ein eigenes Glasfaserpaar in ihr Haus oder in ihre Wohnung gelegt, das ausschließlich von ihnen genutzt wird. Ein Glasfaser-Hausanschluss hat viele Vorteile: Datenverkehr ist in Lichtgeschwindigkeit möglich – für Downloads wie zum Beispiel Streaming-Dienste, aber gleichzeitig auch für Uploads wie Daten-Backups oder Video-Konferenzen. Zudem gehören Überlastungen zu Spitzenzeiten, wie sie häufig in kupferbasierten Netzen vorkommen, mit dem ruhrfibre-Glasfasernetz der Vergangenheit an. Glasfasernetze sind nicht zuletzt deutlich klimafreundlicher, da sie im Vergleich zu herkömmlichen Kupfernetzen viel weniger Strom für die Datenübertragung benötigen.

Um Zugang zum zukunftssicheren Glasfasernetz der Stadt Essen zu erhalten und ohne Leistungsverlust streamen, surfen, telefonieren und TV-Dienste nutzen zu können, müssen Haus- und Wohnungseigentümer eine sogenannte Grundstücks- und Gebäudenutzungsvereinbarung (GNV) mit ruhrfibre abschließen, mit der sie ruhrfibre die Erlaubnis erteilen, eine Glasfaserleitung bis ins Haus oder im Fall von Mehrfamilienhäusern bis in die Wohnungen legen zu dürfen. Das geht ab sofort bequem und unkompliziert online unter www.ruhrfibre.de/anschluss. Mieterinnen und Mieter können eine solche Vereinbarung nicht unterzeichnen, sie sollten sich an ihre Vermieter bzw. Hauseigentümer wenden. Einen passenden Tarif für den Glasfaser-Hausanschluss können Essenerinnen und Essener in den ersten Ausbau-Stadtteilen schon sehr bald bestellen. Der Vermarktungspartner Vodafone wird ab April 2023 Angebote für Tarife mit bis zu 1 Gbit/s bereitstellen. Erste Informationen zu den Tarifen und die Möglichkeit zur Vorregistrierung gibt es bereits jetzt unter www.vodafone.de/essen.

Über ruhrfibre

ruhrfibre basiert auf einer Partnerschaft zwischen der Stadt Essen, dem führenden global aktiven Infrastrukturinvestor DIF Capital Partners und dem Projektentwickler metrofibre zum Aufbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes in der Ruhrmetropole. Das gemeinsame Ziel ist, in den kommenden Jahren rund 150.000 Haushalte in Essen mit Gigabit-Internet durch ein hochmodernes Glasfasernetz zu versorgen – ebenso wie Unternehmen, Krankenhäuser und öffentliche Einrichtungen. Der Baustart ist für das Frühjahr 2023 vorgesehen. ruhrfibre betreibt dabei kein eigenes Endkundengeschäft, sondern errichtet und betreibt passive Infrastruktur, die Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen perspektivisch diskriminierungsfrei pachten können, um darüber eigene Tarife anzubieten. Das Investitionsvolumen für den Glasfaserausbau in Essen beläuft sich auf ca. 180 Millionen Euro und wird ohne den Einsatz von öffentlichen Geldern ausschließlich privatwirtschaftlich finanziert. Die Stadt Essen ist über die Essener Verkehrs- und Versorgungsgesellschaft mbH (EVV) an der Netzgesellschaft beteiligt. Das Partnerschaftsmodell von ruhrfibre hat Pioniercharakter in Deutschland für den Glasfaserausbau in urbanen Räumen.

Mehr Informationen unter www.ruhrfibre.de.

Pressekontakt:

Pressestelle ruhrfibre Essen GmbH
c/o zeron GmbH / Agentur für PR & Content
Vivian Stürmann
Tel.: + 49 211 8892 150-31
E-Mail: presse@ruhrfibre.de